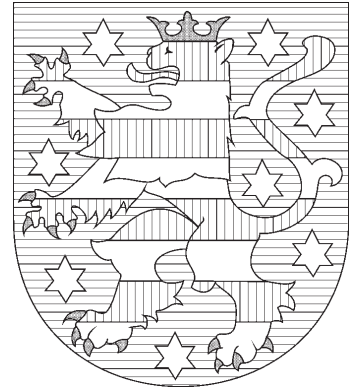


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 28/2009

Montag, 13. Juli 2009

19. Jahrgang



Entente Florale Europe 2009

26. August 2008. Auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens in Mainz wird zur Preisverleihung des Bundeswettbewerbs „Entente Florale – Unsere Stadt blüht auf!“ die Stadt aufgerufen, die Deutschland bei der „Entente Florale Europe“ 2009 vertreten wird. WEIMAR! Rund 150 mitgereiste Bürger schwenken jubelnd Goldruten, die das Zuschauerrondell in ein goldgelbes Meer verwandeln, während über der gegenüberliegenden Bühne rote Blütenblätter durch die Luft wirbeln und tanzend zu Boden sinken. Vor allem bei den vielen ehrenamtlich Engagierten war die Freude über die Nominierung riesengroß, ist dies doch die Anerkennung ihrer unermüdlichen und monatelangen Arbeit.

Nach der nationalen Herausforderung im vergangenen Jahr folgt 2009 also die europäische, die alle Beteiligten gern annehmen. Mittlerweile kann sich kaum einer der „Entente Florale“ entziehen, die mit über 65 Projekten in der ganzen Stadt zu spüren ist. Einige davon wurden bereits im vergangenen Jahr und davor ins Leben gerufen, doch in Weimar scheint eine Quelle der Kreativität zu sprudeln. Immer wieder entstehen neue Beiträge und Aktionen, die mit ansteckender Begeisterung von der Idee in die Tat umgesetzt werden.

(Fortsetzung letzte Seite)



„Stühle Rücken“ nach Europa: Individuell und mit Liebe zum Detail gestaltet, begrünen die vielen verschiedenen Sitzmöbel die Innenstadt
Foto: Claudia Frank

(Fortsetzung von Titelseite)



Überall in der Stadt zieren farbenfrohe Bepflanzungen die Straßen und Plätze

Foto: Franziska Mezger

Weimar stimmt sich und seine Gäste schon vor der Autobahn sichtbar auf die „Entente Florale Europe“ ein. Das Wettbewerbs-Logo „Weimar bunt für Europa“ ziert die Wasserhochbehälter in Gelmeroda und aus allen Richtungen geleitet eine willkommen heißende, farbenfrohe Straßenbegleitbegrünung die Bürger und Besucher in die Stadt hinein, wo leuchtende Blumenkompositionen Plätze und Straßen schmücken. In der Innenstadt stehen grüne, ganz individuell und mit Liebe zum Detail gestaltete Stühle (siehe Titelbild), die bei Veranstaltungen zum Verweilen einladen. Verschwundene Brunnen tauchen wie Phantome umrissartig an ihrem ursprünglichen Standort auf, triste Häuserfassaden werden zu Kunstobjekten, Installationen bereichern den öffentlichen Raum auf unerwartete, überraschende Weise und: Seit Mai 2009 hat Weimar sogar einen Strand! Direkt an der Ilm lassen die „MS Arkadia“, 40 t Sand, Liegestühle und eine Strandbar mitten in der Stadt Urlaubsfeeling aufkommen. Bis in den Oktober hinein stehen neben dem tagtäglichen Strandbetrieb auch Konzerte, Lesungen und Feste auf dem Programm. Dies geschieht alles vor dem Hintergrund, den Fluss als öffentlichen Erholungsort zu verstehen, an dem man gern sitzt, spielt und sich trifft. Kommunikation ist auch ein Anliegen des Obdachlosenheims, das „Blumen zum Selberpflücken“ anbietet. Dort kann man unabhängig von Ladenöffnungszeiten gegen eine Spende Blumen und mit dem Kauf von Sozial-Aktien sogar anteilig eine Fläche an dem 500 m² großen Blumenfeld erwerben. Aktien, die garantiert wachsen!

Diese Beispiele spiegeln nur einen kleinen Teil der unglaublichen Fülle an Projekten wider, welche die „Entente Florale“ in den verschiedensten Bereichen, wie z. B. Natur- und Gewässerschutz oder Umweltbildung, hervorgebracht hat. Ganz zu

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Entente Florale Europe 2009

schweigen von den Veranstaltungen, die sich dicht an dicht aneinanderreihen. Wer im Sommer 2009 nach Weimar kommt, kann sich davon überzeugen!

Auch am **10. August 2009**, wenn die internationale Jury Weimar besuchen wird, werden die zur Verfügung stehenden acht Stunden bei Weitem nicht ausreichen, um alle Beiträge zu zeigen. Doch wenn den Juroren nur halb so viel von dem Enthusiasmus vermittelt werden kann, mit dem die vielen Beteiligten dem Wettbewerb diese Lebendigkeit einhauchen, dann kann Weimar nicht nur mit seinen grünen Freiräumen, den wunderschönen Wechselbepflanzungen und der spannenden Mischung aus temporären und nachhaltigen Projekten punkten.

Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich Weimar in den zu bewertenden Kriterien Vegetation und Landschaft, Umwelt sowie Tourismus und Freizeit gegen die anderen zehn Teilnehmer in Europa behaupten kann. Nieuwpoort (Belgien), Buxton (England), Dundalk, Co. Louth (Irland), Avigliana (Italien), Mali Losinj (Kroatien), Arnhem

(Niederlande), Deutschlandsberg (Österreich), Kamnik (Slowenien), Krnov (Tschechien) und Szombathely (Ungarn) heißen die Städte, mit denen sich Weimar messen wird.

Es ist aber ganz gleich, ob und welche Medaille die Stadt Weimar am 25. September 2009 in Cardiff/Wales bekommt: Weimar hat durch die „Entente Florale“ in jeder Hinsicht gewonnen! Auch nach den zwei Wettbewerbsjahren wird sich die Stadt nicht nur durch gartenkünstlerische Schönheit und attraktive Bepflanzungen auszeichnen, sondern auch von dem unermüdlichen Engagement seiner Bürger profitieren, die alle dazu beitragen, dass Weimar eine lebenswerte Stadt ist und bleibt.

Sabine Klemm

Weitere Informationen:

<http://stadt.weimar.de/entente-florale>



Ein Gefühl von Urlaub mitten in der Stadt – direkt an der Ilm gibt es in Weimar einen Strand

Foto: Sabine Klemm